



MEDIENINFORMATION

Greifswald, am 20. September 2019

Symposium für Wissenschaftler, Feuerwehrleute, Ärzte und engagierte Ersthelfer: 26. September

Herz-Kreislaufstillstand – Ersthelfer Alarmierung per App

Am Donnerstag, 26. September, arbeiten Fachleute, Ersthelfer und engagierte Laien von 9 bis 17 Uhr an Anforderungen für die bestmögliche Ersthelfer-App. Im Alfred-Krupp-Wissenschaftskolleg wollen sie gemeinsam Vor- und Nachteile bestehender Systeme erörtern und Empfehlungen zur Optimierung erarbeiten. Dabei sollen neben wissenschaftlichen Erkenntnissen ausdrücklich die Anforderungen von Behörden und Kostenträgern sowie die Erfahrungen und Wünsche von Anwendern einbezogen werden.

Immer öfter werden Ersthelfer per Smartphone-App alarmiert. Das ist gut, denn bei einem Herz-Kreislauf-Stillstand zählt jede Sekunde. Solche Alarmierungssysteme müssen einfach und intuitiv zu handhaben sein, damit der Ersthelfer sofort weiß, wo Hilfe benötigt wird und wie er dort hinkommt.

Die eingesetzten Systeme variieren erheblich und es gibt wenig Vergleichsmöglichkeiten. Experten aus Dänemark, Österreich und der Schweiz, aus den Niederlanden und Deutschland stellen sie daher im Krupp-Kolleg vor und erörtern die jeweiligen Vor- und Nachteile. In einer Ideenfabrik erarbeiten die Teilnehmer basierend auf diesen Erkenntnissen konkrete Vorschläge, wie die ideale Ersthelfer-Alarmierung ablaufen sollte.

Um die Öffentlichkeit mit einzubeziehen, sind ausdrücklich Rentner, Studierende und Auszubildende eingeladen. Sie zahlen nur 10 Euro statt der regulären Teilnahmegebühr von 60 Euro.

Kontakt: Christian Arns

Ferdinand-Sauerbruch-Straße 1, 17475 Greifswald

+49 3834 86 – 52 88

christian.arns@med.uni-greifswald.de

www.medizin.uni-greifswald.de

www.facebook.com/UnimedizinGreifswald Twitter/Instagram @UMGreifswald